

Schwarzwaldbacht

Calwer Tagblatt Nationalsozial. Tageszeitung

Verlag: Schwarzwaldbacht G. m. b. H. Calw. Haupt-
schriftleitung: Friedr. Hans Scheele, Calw. Vertreter:
Hauptchrift: Rudolf Dangel, Freiburg. Anzeigen-
leiter: Georg W. r. r. r., Kreisstr., Calw. Geschäfts-
stelle: Altes Postamt Fernsprecher 251, Schluß der Anzeigen-
annahme 7.30 Uhr vorm. Druck: A. Dellhä-
ger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. D. I. Nr.: 3520.

Bezugspreis: Monatlich RM. 1.50 durch Träger.
Bei Postbezug zuzüglich Zustellgebühr. — Anzeigen-
preis: Die Kleinspaltige 7 Pf., Kleinspaltige
15 Pf. Bei Wiederholung Nachsch. Erfüllung-
ort für beide Teile Calw. Für richtige Wiedergabe von
durch Fernspruch angenommene Anzeigen keine Gewähr.

Alleiniges Amtsblatt für Stadt und Oberamtsbezirk Calw

Nr. 80

Calw, Samstag, 7. April 1934

1. Jahrgang

Der Staatsakt am 1. Mai

Berlin, 6. April.

Der Staatsakt zum Feiertag der nationalen Arbeit, 1. Mai 1934, findet in diesem Jahre wieder auf dem Tempelhofer Feld statt. Die Berliner schaffenden Volksgenossen der Stirn und der Faust werden in 13 großen Marschkolonnen zum Tempelhofer Feld marschieren. Genau wie im Vorjahre werden die Kreisbetriebszellenobmänner der NSD, die Führer dieser Marschkolonnen sein. Sämtliche in einem Betrieb, einem Büro oder einer Behörde beschäftigten Volksgenossen treten gemeinsam mit der Betriebszelle an. Die deutschen Volksgenossen, die nicht in Betrieben beschäftigt sind — also selbständige Geschäftsleute, Handwerker, Gewerbetreibende, Rentner, Erwerbslose usw. — die an dem Aufmarsch teilnehmen wollen, sind sofort durch ihre Verbände, Vereine und Organisationen zu melden.

Reichspost und Reichsbahn in der Arbeitsschlacht

Berlin, 6. April.

Die beiden großen deutschen Verkehrs-institute Reichspost und Reichsbahn haben, wie verschiedentlich schon gemeldet, auch das ihrige getan um den Sieg in dem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit herbeizuführen. Hierbei muß natürlich die unmittelbare Mitwirkung durch Einstellung neuer Arbeitskräfte zurücktreten gegen die mittelbare Beschaffung von Arbeitsgelegenheit durch Verteilung von Aufträgen an die deutsche Wirtschaft. Aber auch die Anstrengungen der beiden genannten Institute, ihren Beamten- und Arbeiterstab zu erweitern, sind, gemessen an der Gesamtzahl der bei den beiden Instituten Tätigen nicht gering anzuschlagen.

So hat die Deutsche Reichspost in der Zeit vom 1. Oktober 1933 bis 15. März 1934 2300 Kräfte neu eingestellt. Es wird ihr voraussichtlich möglich sein, bis zum 1. Juli 1934 weitere 1055 Arbeitskräfte in Dienst zu nehmen. Die Deutsche Reichsbahn hat es ermöglicht, eine erhebliche Anzahl von Arbeitskräften, die normalerweise bei Beginn des Winters zur Entlassung kommen, in Arbeit zu halten. Es handelt sich hier um 62000 für den Gleisbau angenommene Sommerarbeiter. Außerdem hat die Deutsche Reichsbahn in den vergangenen Wintermonaten 3000 Anwärter für den Beamtendienst neu eingestellt. Bis zum 1. Juli 1934 dürfte sich die Zahl der neu eingestellten Anwärter für die Beamtenlaufbahn um weitere 2200 erhöhen. Außerdem werden jetzt 1800 Behrlinge eingestellt und demnächst 2000 Werkstättenarbeiter und 8000 Arbeiter für den Gleisbau, so daß die Reichsbahn insgesamt im zweiten Vierteljahr 1934 rund 14000 Personen neu beschäftigt werden wird.

Wann dürfen Jugendliche sammeln?

Berlin, 6. April.

Der Reichsminister des Innern hat durch Erlaß an die Landesregierungen die Zulassung von Jugendlichen für Straßen-sammlungen im Reich mit Wirkung vom 1. Mai 1934 einheitlich geregelt. Danach dürfen auf Antrag bei den zuständigen Behörden uniformierte Mitglieder der Hitlerjugend einschließlic des Jungvolks und des Bundes deutscher Mädel im Alter von 10 bis 18 Jahren auf den Straßen für die Hitlerjugend oder für andere Organisationen an bestimmten Tagen Geld sammeln, Postkarten und ähnliche Werbemittel verkaufen. Die Sammler müssen mindestens zu zweien angeheft werden.

Die gleiche Vergünstigung erhalten die uniformierten Jugendlichen des B. D. N. und der dem Reichssportführer unterstellten Sportverbände. Dagegen ist nicht-uniformierten Jugendlichen unter 18 Jahren die Erlaubnis, auf der Straße zu sammeln, zu verjagen. Nicht zulässig ist ferner für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren das Sammeln in Häusern und in Lokalen wegen der für die Jugend hiermit verbundenen sittlichen und körperlichen Gefahren. Mit Eintritt der Dunkelheit müssen die

Straßensammlungen abgebrochen werden.

Außerdem hat der Reichsminister des Innern, der sich wiederholt gegen jede Ueberanspruchung Jugendlicher gewendet hat, bestimmt, daß Jugendliche nicht mehr als an einem Tage im Monat zu Geld-sammlungen herangezogen werden dürfen.

Der Führer titelt dem Panzerschiff „Deutschland“ sein Bild

Berlin, 6. April.

Reichskanzler Adolf Hitler hat dem Offizierkorps des Panzerschiffes „Deutschland“ sein Lichtbild mit eigenhändiger Unterschrift gestiftet. Das Bild wird einen besonderen Ehrenplatz in der Offiziersmesse des Schiffes finden.

Wöchentlicher deutscher Postdienst über den Südatlantik

Berlin, 6. April.

Der Bundespräsident der argentinischen Republik hat nach einer Joeeben bei der Deutschen Luftflanzia eingetroffenen Meldung dem brasilianischen „Syndicato Condor“ die Konzession für die Beförderung von Luftpost nach und von Argentinien erteilt.

Dieser Vertrag ist auch für die deutsche Handelsluftfahrt von größter Bedeutung. Bekanntlich findet der von der Luftflanzia und dem Luftschiffbau Zeppelin gemeinsam eingerichtete Luftverkehr über den Südatlantik an der süd-amerikanischen Küste seine Fortsetzung in den Fluglinien des der Luftflanzia nahestehenden „Syndicato Condor“. Durch die neue Konzession

wird die Erweiterung dieses Gemein-schaftsdienstes und die planmäßige Beförderung argentinischer Post nach Europa sowie europäischer Post nach Argentinien sicher-gestellt.

Der deutsche Südatlantik-Luftverkehr, den die Deutsche Luftflanzia 14täglich unter Benutzung des Flugstützpunktes „Westfalen“ mit großem Erfolge betreibt, wird im Laufe des Sommers durch die Zeppelinfahrten zu einem wöchentlichen Postdienst verdichtet werden.

Die Deutsche Luftflanzia richtet vom 1. Mai ab auf den Strecken Berlin—Hamburg, Berlin—Frankfurt a. M. und Hamburg—Köln einen besonderen Schnellverkehr ein. Frankfurt a. M. wird von Berlin aus in nur 90 Flugminuten erreicht.

Arbeitsfront und Wirtschaftsführung

Schaffung der Grundlagen für die gemeinsame Arbeit

Berlin, 6. April.

Der Stabsleiter der PD und Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, hat im Einvernehmen mit dem Reichsminister Rudolf Heß, dem Reichspropagandaminister Dr. Goebbels, dem Reichsinnenminister Dr. Frick, dem Reichswirtschaftsminister Dr. Schmidt, dem Reichsarbeitsminister Selde, dem Reichsernährungsminister Darré und dem Reichsverkehrsminister Freiherrn Elg von Rübenaach Arbeitsfront und Wirtschaftsführung zu einer Arbeitstagung eingeladen, die am 10. April in Berlin im Großen Sitzungssaal der Arbeitsbank stattfinden wird.

Der Zweck dieser Arbeitstagung ist die Schaffung der Grundlagen für die gemeinsame Arbeit aller für die Saden- und Menschenführung in Wirtschaft und Arbeitsfront verantwortlichen Gruppen und Persönlichkeiten.

Für die Tagung sind Einladungen ergangen an die Führer der Wirtschaft, die Hauptwirtschaftsgruppenführer, die Treuhänder der Arbeit, die Bezirksbeauftragten für wirtschaftliche Fragen, die Amtsleiter der DAF, die Reichsbetriebsgruppenführer, der Amtsleiter der NSD, den Amtsleiter der NS-HVO, die Bezirksleiter der DAF, den Amtsleiter für ständischen Aufbau, die Bezirksbeauftragten für ständischen Aufbau, den Amtsleiter für Beamtenfragen, den Amtsleiter für Kriegsoffizierverpflegung und an den Amtsleiter des Verzelebundes.

Jeder Betriebsführer Mitglied der Arbeitsfront!

Berlin, 6. April.

Der Leiter des Presse- und Propaganda-amts der NSD, und Deutschen Arbeitsfront, Pg. Biallas, wendet sich mit folgendem Aufruf, an alle Presse- und Propagandawarte der NSD, und DAF:

Der größte Teil des schaffenden deutschen Volkes ist heute in der Deutschen Arbeitsfront organisiert. Durch die Bildung der Reichsbetriebsgruppen hat die Arbeitsfront jene Form gefunden, die der organischen Gliederung der Wirtschaft entsprechend, dazu berufen ist, die Führung der Menschen in den Betrieben zu übernehmen. Das Fundament der Arbeitsfront ist die Betriebs-gemeinschaft aus Arbeitern, Angestellten und Unternehmern. Um diese Grundlage zu schaffen, ist es nötig, daß jeder deutsche Unternehmer seinen Beitritt zur Deutschen Arbeitsfront erteilt.

Die Aufnahme-sperre zur Arbeitsfront ist bis zum 1. Mai aufgehoben, um so jedem Volksgenossen die Möglichkeit zu geben, sich in die Deutsche Arbeitsfront einzureihen.

Am 1. Mai wird mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit aller Voraussetzt nach die offizielle Bestellung der Treuhänder der Arbeit erfolgen.

Sachverständigenbeiräte aus Handel und Handwerk

Dr. Ley beauftragte Dr. von Renteln mit der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Sachverständigen aus Handel und Handwerk. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsrat Dr. Ley, hat mit den Arbeiten zur Aufstellung der Vorschlags-listen aus Handel und Handwerk den Führer der Reichsbetriebsgruppen Handel und Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront beauftragt.

Der Führer der beiden Reichsbetriebsgruppen, Amtsleiter der NS-HVO, Dr. von Renteln, hat für jeden Treuhänderbezirk bereits beauftragt zur Durchführung dieser Arbeit bestimmt. Die Führung der Reichsbetriebsgruppen Handel und Handwerk hat sich ferner mit den zuständigen Spitzenorganisationen in Verbindung gesetzt, um einheitliche Richtlinien für eine Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Gruppen zu gewährleisten.

In Ausführung der von dem Führer der Deutschen Arbeitsfront gegebenen Richtlinien für die Vorschlagslisten der Sachverständigen aus Handel und Handwerk hat der Amtsleiter der NS-HVO, Dr. von Renteln, unter den 13 Bezirken der Treuhänder der Arbeit für Süddeutschland folgenden Beauftragten ernannt: Pg. van Raay, Karlsruhe in Baden.

Die Antwort auf Englands Rückfrage

Frankreich nur zur Fortführung der Abrüstungsbesprechungen bereit

gl. Paris, 6. April.

Freitag hat der französische Ministerrat die Note Barthous, mit der auf die englischen Rückfragen Antwort erteilt wird, genehmigt. Die Note wurde noch am gleichen Tage drahtlich nach London weitergegeben.

Sie stellt allerdings nicht eine restlose Beantwortung der englischen Fragen dar. Wie man aus dem Quai d'Orsay erfährt, erklärt die französische Regierung in dieser Note zwar ihre Bereitwilligkeit, über die angeschnittenen Fragen zu verhandeln, doch weist sie darauf hin, daß die Frage, ob Frankreich zu einem Abkommen zur Begrenzung der Rüstungen unter Beteiligung Deutschlands mit noch zu bestimmenden englischen Durchführungsbürgschaften bereit sei, viel zu allgemein sei, als daß bereits eine grundsätzliche Zustimmung erteilt werden könnte. Die französische Regierung stellt daher folgende Fragen: Welcher Heeresstand und welche Rüstungen sollen Deutschland bewilligt werden, welches Militärhöchstem kommt nach englischer Ansicht für Frankreich in Frage? Erst nach Beantwortung dieser Fragen könne die französische Regierung antworten. Einer Auf-rüstung Deutschlands beizugehörig zeitig beginnender Abrüstung Frankreichs könne nicht zugestimmt werden, da die „Legalisierung“ der Aufrüstung Deutschlands auch entsprechende Aufrüstungsaufforderungen an die

anderen Mächte mit begrenzten Rüstungen nach sich ziehen würden.

Der Inhalt der Note nimmt weitestgehend auf die Wünsche der östlichen Verbündeten Frankreichs Rücksicht, so daß die Annahme richtig sein dürfte, daß der Quai d'Orsay die kleine Entente ständig auf dem Laufenden über die Abrüstungsbesprechungen hält.

Im übrigen dürfte nach dem am Dienstag stattfindenden neuerlichen französischen Ministerrat eine zweite Note nach London abgefaßt werden, die die französischen Sicherheitsforderungen genauer umschreibt. In der französischen Presse ist man naturgemäß sehr erboht über die englische Auf-fassung, daß Großbritannien nur für die Durchführung des Abrüstungsabkommens, nicht aber für die Verfallter Grenzen bürgen könne. Damit soll die französische Öffentlichkeit wohl allmählich darauf vorbereitet werden, daß die französischen Sicherheitsfor-derungen eingeschränkt werden müssen.

An der am 10. d. M. stattfindenden Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz werden außer dem britischen Lord-Siegelbewahrer Eden voraussichtlich auch Norman Davis und für Litwinow der Sowjetgesandte in Gelsingfors, Boris Stein, teilnehmen.

Wichtigster Bericht, Holland in die französischen Sicherheitspläne einzu beziehen. In der Antwerpener „Metropole“ stellt

der Londoner Mitarbeiter des Blattes, Augur, den Gedanken einer garantierten Neutralität der beiden Staaten Belgien und Holland zur Erörterung. Dieser Gedanke begegnet vorläufig bei den weniger politischen Persönlichkeiten, die sich in der gegenwärtigen Zeit der Osterferien in der Hauptstadt befinden, äußerster Zurückhaltung. Auch in der Presse ist das Echo bisher schwach. Belgien hat gar keine Neigung, sich eine neue Neutralität aufzwingen zu lassen. Es kann nur eine Neutralität in Frage kommen, die Belgien selbst bestimmt, und die im wesentlichen eine Erklärung der Nicht-einmischung in auswärtige Konflikte darstellt. Augur, der in der außenpolitischen Redaktion der „Times“ sitzt und sicherlich über gute Beziehungen verfügt, dürfte, wie anzunehmen ist, bestimmten englischen Gedankengängen Ausdruck verliehen haben, die darauf hinausgehen, Belgien und Holland eine Neutralität aufzuerlegen, durch die in erster Linie England sich einen Schutz gegen Luftangriffe aus dem Osten verspricht. Allerdings werde, so wird hier bemerkt, durch die gedachte Neutralität aber auch die militärische Zusammenarbeit zwischen den neutralisierten Staaten und den Garanten paralyisiert, es sei denn, daß es sich lediglich um technische Maßnahmen handelte. Vor allem aber glaubt man hier nicht, daß Holland für eine Neutralität in dem gedachten Sinne zu haben sein werde.

Wespiel in der Leitung der Danziger Außenpolitik

Danzig, 6. April.
Amlich wird mitgeteilt: Mit dem heutigen Tage hat Senatsrat Boettcher die Leitung der auswärtigen Abteilung des Senats der Freien Stadt Danzig übernommen, und zwar anstelle des bereits vor geraumer Zeit erkrankten Oberregierungsrats Dr. Feerber.

Auch Finnland verlängert den Nichtangriffspakt

Helsingfors, 6. April.
Der Präsident der Republik Finnland hat den finnischen Gesandten in Moskau bevollmächtigt, Finnlands Zustimmung zu der Verlängerung des Nichtangriffspaktes vom 21. Januar 1932 zwischen der Sowjetunion und Finnland bis Ende 1945 durch seine Unterschrift zu vollziehen.

Grenzwischenfall auf dem Balkan

Sofia, 6. April.
Die amtliche bulgarische Nachrichtenagentur meldet: Unweit Daridere am Rhodope-Gebirge versuchten mehrere Personen zu später Nacht die bulgarisch-griechische Grenze heimlich zu überschreiten. Dicht vor der Demarkationslinie wurden sie von der Grenztruppe bemerkt. Auf die wiederholte Aufforderung, stehen zu bleiben, feuerten die Unbekannten auf die bulgarischen Grenzposten, die ihrerseits das Feuer erwiderten und mehrere von den Flüchtenden töteten.

Die unverzüglich aufgenommenen Nachforschungen ergaben, daß es sich um eine Gruppe von Komaten (am Rhodope-Gebirge ansässige mohammedanische Bulgaren) handelte, die unter dem Einfluß ausländischer Propaganda Bulgarien heimlich zu verlassen suchten.

Neueste Nachrichten

Der Reichspräsident hat zum Nachfolger des bisherigen Feldmarschalls der Wehrmacht Dr. Schlegel, der am 1. April wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten ist, Wehrkreispfarrer Konfistorialrat Dr. Franz Dohrmann (Stettin) ernannt.

Der Berliner Theologe und Ehrenpräsident des Zentralausschusses für innere Mission, Prof. Dr. Seeberg, erhielt anlässlich seines 75. Geburtstages den Adlerschild des Reiches.

In einer Sitzung der Landesbauernschaft Thüringen in Weimar führte der Reichskommissar für die Getreidewirtschaft, Daxler, u. a. aus, daß Anbau und Ernteertrag bei Festsetzung der Festpreise eine wichtige Rolle spielen. Er gab Aufklärung über die im kommenden Erntejahr geplante Handhabung der Festpreise.

In der bayer. Dismark soll eine bodenständige Industrie geschaffen werden. Es handelt sich um die Errichtung von zwei Holzverarbeitungsanlagen im bayerischen Wald und im Frankenwald, die in der Hauptsache der Spritherstellung dienen. Für die Finanzierung dieser Projekte sind 2,5 Millionen erforderlich.

Vor dem hanseatischen Sondergericht begann ein Prozeß gegen 50 Kommunisten, die wegen vollendeten und versuchten Mordes in verschiedenen Fällen, wegen Landfriedensbruchs, Beihilfe und Vergehen gegen das Waffengesetz angeklagt sind.

Auf einem Empfang der Auslandspresse teilte der österr. Staatssekretär für das Sicherheitswesen mit, daß sich in den österreichischen Konzentrationslagern gegenwärtig insgesamt 750 Nationalsozialisten und 114 Sozialdemokraten befinden.

Der Präsident der Abrüstungskonferenz, Henderson, ist Freitagmittag in Paris eingetroffen.

Großhelferbewahrer Eden wird an der Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz teilnehmen, das am 10. April in Genf zusammentritt. Eden wird bereits am 8. April London verlassen.

Der bekannte englische Erzieher und Sportsmann E. B. Fry ist von einer zehntägigen Informationsreise in Deutschland zurückgekehrt. Fry hat sich besonders über die deutsche Jugendbewegung unterrichtet, die auf ihn einen großen Eindruck gemacht habe. Er beabsichtigt, regelmäßig Austauschbesuche von Knaben der deutschen und der englischen Jugendbewegung zu veranstalten.

NS.-Frontkämpferbund

Die Bundestracht: Braunes Hemd mit grünem Schlips

Die Umwandlung des Stahlhelm-Bundes in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) hat naturgemäß auch eine Reihe organisatorischer und technischer Änderungen zur Folge. So ist u. a. fobien eine Verfügung über die Bundestracht für alle Bundesmitglieder, soweit sie nicht der SA. oder SS., SA.-Reserve angehören, ergangen. Darnach wird die Bundestracht aus der feldgrauen Mütze mit Hoheitsabzeichen und schwarz-weiß-roter Kofarde und dem feldgrauen Rock in Form des Richtmann-Rockes (offener Rock, zwei Brust- und zwei Seitentaschen) mit Falkenkreuzarmbinde und Koppel bestehen, wozu das Braunhemd mit grünem Schlips und die feldgraue Stiefelhose, sowie Gamaschen mit Schnürstiefeln oder hohen Stiefeln zu tragen sind. Alle Abzeichen, mit Ausnahme des Hoheitsabzei-

mens und der Patentreuzarmbinde sind zu entfernen, insbesondere die silberne Mützen- schmuck sowie Spiegel usw., da sie Verwechslungen mit der Reichswehr oder SA. und SA.-Reserve herbeiführen könnten.

Die Bundesleitung hat eine Anordnung über den Gruf der deutsche Gruf ist. Für die Mitglieder des Bundes besteht die Grufpflicht gegenüber den Angehörigen der Reichswehr, der Polizei, des Arbeitsdienstes, der SA., SS., SA.-Reserve, NSKK., der Fliegerei, der Lenk- und PD. Die Grufform ist die des Kameradschaftlichen Grufes sein.

Sehr bemerkenswert ist weiterhin die Bestimmung, daß es in Zukunft mit Ausnahme des Titels „Bundesführer“ im nationalsozialistischen deutschen Frontkämpferbund keinerlei Titel gibt. Sämtliche Unterführer sind nur Inhaber der betreffenden Dienststelle.

Aufruf an die deutsche Wirtschaft

Aufforderung zur Mithilfe bei der Durchführung des Berufswettkampfs

Aufruf der Wirtschaft zum Berufswettkampf

Berlin, 6. April. Der Reichswirtschaftsminister und der Reichsarbeitsminister erlassen anlässlich des bevorstehenden Berufswettkampfs nachfolgenden

Aufruf an die deutsche Wirtschaft!

Der von der Deutschen Arbeitsfront und der Reichsjugendführung in der Zeit vom 9. bis 15. April 1934 veranstaltete Reichsberufswettkampf der deutschen Jugend verdient, mit allen Kräften unterstützt zu werden. Von der beruflichen Erleichterung des Nachwuchses hängt im wesentlichen der Erfolg unseres Kampfes um den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft ab. Gerade durch diesen Berufswettkampf wird die deutsche Jugend mit besonderem Nachdruck auf die Bedeutung guter fachlicher Ausbildung hingewiesen. Daraus werden der deutschen Wirtschaft unmittelbar und mittelbar ideale und materielle Vorteile erwachsen. Deshalb erscheint es nicht unbillig, wenn auch die deutsche Wirtschaft zu ihrem Teile an der erfolgreichen Durchführung des Reichsberufswettkampfs Mithilfe leistet. Es wird erwartet, daß den Teilnehmern des Berufswettkampfs die hierzu notwendige Freizeit gewährt wird. Soweit dadurch Lohnausfälle eintreten soll-

ten, ist Gelegenheit zu bieten, daß die ausgefallene Arbeitsleistung zu einer anderen Zeit nachgeholt werden kann.

Der Reichsarbeitsminister

i. V.: gez. Dr. Krohn

Der Reichswirtschaftsminister

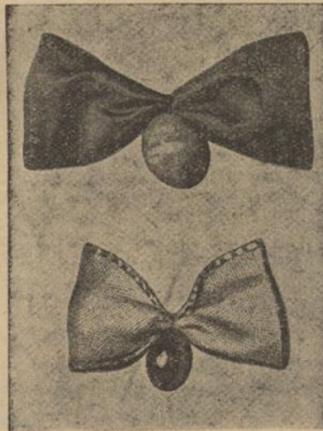
i. V.: gez. Dr. Poße

Ministerpräsident Mergenthaler:

„Wir brauchen ein junges Deutschland!“

Die Zusammenfassung der gesamten deutschen Jugend im Geiste des Nationalsozialismus steht vor ihrer Vollendung. Der Kampfbegriff und andere Zweipältigkeiten dürfen keinen Raum mehr haben. Wir brauchen ein junges Deutschland, das nach Gesinnung, Charakter und Leistung auf allen Gebieten Höchstforderungen an sich stellt. Aus diesem Geist heraus ist der Reichsberufswettkampf der gesamten deutschen werktätigen Jugend erwachsen. In edlem Wettstreit wollen die Kräfte entfaltet und gemessen werden.

Deutsche Jugend, die das hohe Vorrecht besitzt, das Ehrenkleid des Dritten Reiches zu tragen, muß den Stolz und den Ehrgeiz haben, auch bei der beruflichen Leistung in vorderster Linie zu marschieren.



Abzeichen aus Bernstein

Die Innere Mission der Evangelischen Kirche veranstaltet vom 14. bis zum 20. April eine Dienerwoche, in der diese Abzeichen aus Bernstein verkauft werden, mit dem Ziel, zusätzlich auch eine Belebung der Bernsteinindustrie herbeizuführen.

Großfeuer zerstört die Oberburg in Kranichfeld

Weimar, 6. April.

In den Vormittagsstunden des Freitag brach in dem in seinen Grundmauern aus dem 12. Jahrhundert stammenden und im 16. Jahrhundert erweiterten Schloßbau des Kranichfelder Oberschloßes ein Brand aus, der die kulturhistorisch wertvolle Schloßanlage bis auf die Grundmauern vernichtete.

Das Schloß befindet sich in Privatbesitz des Fabrikbesizers Kamminger und enthielt wertvolle Sammlungen, u. a. eine Rüstkammer und eine Anzahl Gemälde. Die Ursache des Brandes ist darin zu suchen, daß der Besitzer mit seiner Dienerschaft in dem vor dem Schloß gelegenen Garten Laubabfälle verbrannte und die Flammen plötzlich den die Schloßmauer umrandenden wilden Wein ergriffen. Trotz des Einsatzes verschiedener Motorpumpen war eine Rettung nicht möglich. Bei den Löscharbeiten erlitt ein Kutscher schwere Verletzungen, während drei Feuerwehrleute, die verschüttet wurden, noch rechtzeitig befreit werden konnten. Es ist binnen weniger Monate dies der dritte Schloßbrand, der Thüringen heimsuchte.

Das Geheimnis der Blutnacht auf Schloß Waltershausen

Die Ergründung des Dramas, das sich in der Nacht zum 1. Dezember 1932 auf dem Schloß Waltershausen bei Königshausen abspielte, ist am Mittwoch durch den Beginn der Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht Schweinfurt in ein entscheidendes Stadium getreten. Der ledige Kraftwagenführer Karl Viebig steht unter der Anklage, in der tragischen Nacht seinen Dienstherrn, den Schloßbesitzer von Waltershausen, Hauptmann a. D. Waldemar Werthner in dessen Schlafzimmern ermordet und ferner den Versuch gemacht zu haben, auch die Schloßherrin, Frau Werther, geborene Frein von Waltershausen, ums Leben zu bringen. Schon vom Nordtage ab jagte eine Sensation die andere. Es wurden sowohl Viebig auf Beschuldigung der Frau Werther, als auch diese selbst in Untersuchungshaft genommen und schließlich wieder auf freien Fuß gesetzt. Das Verfahren gegen Viebig wurde aus Mangel an Beweisen eingestellt. Hiergegen erhoben sowohl der Staatsanwalt als auch der Verteidiger Viebig, der um seine Unschuld kämpft, Einspruch, auf Grund dessen es nun zu der neuerlichen Hauptverhandlung gekommen ist. Man rechnet mit einer Verhandlungsdauer von 14 Tagen bis 3 Wochen.

Nachrichten aus aller Welt

In Reibstein bei Norich am Bodensee brannten ein Doppelwohnhaus und noch ein anderes Haus nieder. Eine Frau aus Eggersriet, die in einem dieser Häuser zu Besuch weilte, kam in den Flammen um.

In Frankfurt in der Pfalz wurde die bei der Schnellpressenfabrik beschäftigte Buchhalterin Margarete Holl verhaftet, die Zehntausende unterschlagen hat, indem sie zu niedrige Verrechnungsmarken klebte.

In Chemnitz wurde der Kommunist Hans Beck wegen Mordes an einem SS-Mann vom Chemnitzer Schwurgericht zum Tode verurteilt.

Das Kölner Sondergericht verurteilte den im Ruhestand lebenden 64 Jahre alten Pfarrer Leonhard Jansen aus Aachen wegen Verbreitung von Greuelmärchen zu sechs Monaten Gefängnis.

In Dortmund wurde ein einfahrender Zug von einer Verschlusslokomotive gestreift. Hierbei wurden vier Reichsbahnbedienstete und elf Reisende leicht verletzt.

In Bundeck bei Harburg durchschnitten der Bäckermeister Hubert seiner Frau mit einem Rasiermesser die Kehle. Darauf versuchte er, sich durch Öffnung der Pulsader das Leben zu nehmen. Er konnte aber gerettet werden, während seine Frau nach kurzer Zeit starb.

Weil sie ihr Kind zu Tode gemartert hatte, ist in Knöchelströhen bei Straßund die 24-jährige Margarethe Janz verhaftet worden. Sie hatte auf ihr 5-jähriges Töchterchen mit Fäusten und einem Knüttel eingeschlagen, bis die Kleine kein Lebenszeichen mehr von sich gab.

Eine junge Engländerin führt zur Zeit einen Schlepplug England-Deutschland mit einem an ein leichtes Sportflugzeug mit Hilfe eines etwa 100 Meter langen Drahtseils angehängten Segelflugzeug durch. Bis jetzt hat die 24-jährige Fliegerin die Strecke Darmstadt-Köln-Brüssel zurückgelegt.

Die in letzter Zeit beobachteten Bodenverchiebungen in Rumänien nehmen ihren Fortgang. Bei Czernowitz sind 4 Bauernhöfe eingestürzt und 26 schwer beschädigt worden.



Die meisten wissen es nicht!

Einen unfehlbaren Weg zu Kapital gibt es, die Lebensversicherung. Legt man wenige Mark im Monat dafür regelmäßig zurück, so erhält man z. B. nach 25 oder 30 Jahren eine erstaunliche Summe. Und stirbt man früher, so bekommen die Hinterbliebenen sofort das gleiche Kapital. — Sind Sie versichert?

Gemeinschaft zur Pflege des Lebensversicherungsgedankens

Aufruf.

Zum erstenmal wird in Deutschland ein Reichsberufswettkampf durchgeführt, der die Jugend auf allen Gebieten der Berufsarbeit ihre Kräfte messen läßt. Nach einer Zeit tiefsten Verfalls jeder Berufsgewinnung, nach einer Zeit, in der die Jugend Jahre und Jahre hindurch keinerlei Erfolg ihrer beruflichen Bemühungen sah und niedererschlagende Enttäuschungen erlebte, wurde die deutsche Jugend aller Berufe aufgerufen, ihr Bekenntnis zur Arbeit und zur Leistung in einem gigantischen Wettkampf abzulegen.

Die Jugendlichen haben bereits in einem überwältigenden Ansturm ihren Willen zur Arbeit und zur Leistung gezeigt. In der „Woche des Berufs“ werden sie im Wettkampf sich gegenseitig zu höchster beruflicher Leistung anspornen. Von dem Willen befeuert, alle Kräfte einzusetzen und zu schulen für die kameradschaftliche Aufbauarbeit, so gehen sie in diesen Wettkampf. Nach dem Berufswettkampf werden die Besten besonders geehrt werden und sollen Preise erhalten.

Es ergeht deshalb an Sie die Aufforderung, für die besten Kämpfer in unserem Bezirk einen Ehrenpreis oder einen angemessenen Betrag zur Anschaffung eines Preises zu stiften. Zugebachte Ehrenpreise wollen bei der Bannführung der H. S. Calw, Alte Post, abgegeben werden: Heil Hitler!

Der Ehrenauschuß für den RWBA.:

gez. Gg. Wurster
Nagel
Julius Widmaier
Göhner
E. Sannwald

Dr. Gräter
Entenmann
Schäfer
Hanselmann

Die Hitlerjugend:

Wettkampf BdM.: H. Rieß.

Calw, den 7. April 1934.

Todesanzeige

Unseren Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Marie Baral

im Alter von 64 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag, den 9. April, nachm. 1/3 Uhr.

Zainen, den 6. April 1934.

Todesanzeige

Nach langem Leiden durfte meine liebe Gattin, unsere gute Mutter

Christine Wohlgemuth
geb. Hölzle

im Alter von 58 Jahren in die ewige Heimat eingehen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Joh. Wohlgemuth

Beerdigung Sonntag, den 8. April, nachm. 2 Uhr.

Erkältungskrankheiten

hartnäckiger Husten, Luströhrenkatarrh, Lungenverklebung, Bronchialkatarrh, Asthma etc. behebt und lindert seit 25 Jahren der schleimlösende

Dellheims Brust- und Lungentee

Preis M. 1.20. In allen Apotheken erhältlich, bestimmt Alte Apotheke, Apotheke in Bad Liebenzell.

Auf 1. Juli

3-Zimmer-Wohnung

zu mieten gesucht.
Angebote unter L. S. 80 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Hirsau.

Zu vermieten auf 1. Juli oder früher der obere Stock des Hauses Nr. 93 an der Calwstr. mit Garten, den Anlagen gegenüber (4 Zi., 1 Ka. u. Zubehör). Nähere Auskunft bei Frä. Umbacher im unteren Stock

Emil Hepp, Reutlingen

Wildbad

Ein in allen häuslichen Arbeiten sowie im Kochen bewandertes

Mädchen

in selbständ. Stellung in Geschäftshaus bei gutem Lohn gesucht.

Zeugnisse mit Bild befördert die Geschäftsstelle ds. Bl.

Koppeln u. Schulterriemen für SA., H.J., NSKK.

Spielmann-Schulterriemen BDM.-Gürtel

Jungvolk-Marschgepäck

Albert Wochele

Lederhandlung

Von der Reichszeugmeisterei zugelassene Verkaufsstelle.



Zu haben bei
Eugen Dreiß, Calw, Marktplatz 4
Reinh. Hauber, Lederstr. 11

Festanzug der deutschen Arbeitsfront

Den Festanzug dürfen nur arische Schneider, welche der Innung angehören und einen Ausweis der Reichszeugmeisterei dafür haben, anfertigen.

Die Anfertigung der Festanzüge ist in erster Linie der Maßschneiderei vorbehalten, es soll eine Arbeitsbeschaffung für das Handwerk

sein und am Plage erfolgen.

Die Vergebung der Anzüge soll durch die Betriebe nicht in Sammelaufträgen erfolgen, sondern jeder Arbeiter muß die Möglichkeit haben, zu seinem Schneider zu gehen.

Wünschenswert ist, wenn die Arbeitgeber die Garantie und die Bezahlung der Beträge übernehmen, um dem Arbeiter die Anschaffung des Anzugs durch wöchentliche Abzüge am Lohn zu ermöglichen.

Die Aufträge sind auf das ganze Jahr zu verteilen, denn es ist nicht notwendig, daß alle Anzüge auf den ersten Mai angeschafft werden müssen.

Für diese Arbeiten sollen soviel wie möglich arbeitslose Schneidergehilfen eingestellt werden. Tariflöhne müssen bezahlt werden. Um dem Arbeiter die Tariflöhne zu garantieren und die wilde unlautere Konkurrenz auszuschalten, sind durch die Reichszeugmeisterei München Mindestpreise festgesetzt, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Zu widerhandlung hat die Entziehung des Berechtigungs-Ausweises zur Folge.

Qualität I II III IV

Plätze bis zu 50 000 Einwohnern: RM 89.- 76.- 65.- 48.50

Das Handwerk ist auf allen Plätzen vertreten und in der Lage, alle Aufträge für den Festanzug entgegenzunehmen.

Schneiderzwangsinnung für den D.A.-Bezirk Calw
Schühle, Obermeister.

Zaghafte Warten hat noch niemals zum Erfolg geführt.

Wirb durch Anzeigen in der „Schwarzwald-Wacht“.

Schulbücher Schreib- u. Zeichen- Materialien

die in sämtlichen Schulen
der Stadt und des Oberamtsbezirks
Calw eingeführt sind, halte ich auf Lager
und empfehle mich bei Bedarf bestens

Fr. Häussler
Buch- und Papierhandlung
Calw

Freiwillige Fahrnisversteigerung

Am Montag, den 9. April 1934, vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werde ich

im Hofe des Schwabenbräu Pforzheim

(beim Güterbahnhof) folgende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

1 Victoriawagen mit abnehmbarem Bod.; 1 Jagdwagen; 1 Bräudenwagen, 40 Ztr. Tragkraft; 1 Pritschenwagen, 20 Ztr. Tragkraft; 1 Lieferwagen (Auto); 1 Opel-Personenwagen (8-40 PS); ferner Arbeitspferdegeschirre (Kummet u. Sillen), Chaisengeschirre, schwarz- und silberplattiert, Eins- und Zweispänner; 1 Geschirrtasten; 1 Nähmaschine; 1 Lanz-Separator, verschiedene Feld- und Gartengeräte, Kleiderchränke und viel anderes mehr.

Versteigerung bestimmt. Müller, Gerichtsvollzieher

Bestellen Sie
die „Schwarzwald-Wacht“!

Mütterkurs

in 10 Abenden (Montags, Mittwochs, Freitags) je von 8 Uhr ab. Beginn: Montag, 16. April im Evau. Vereinshaus. Kursleiterin: Martha Pink aus Stuttgart.

Kursgebühr: 2 Mark (kann im Notfall ermäßigt oder erlassen werden). Eingeladen sind alle Frauen oder Mädchen, die sich für den mütterlichen Erziehungsberuf beraten lassen möchten.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Evang. Frauenhilfe:
Dekan Hermann.

NS.-Frauenshaft:
Frau Eberhard.

Wasser-, Föhn- u. Dauerwellen

Einzig schön und haltbar
Friseur-Salon Odermatt



Für Magenschwache Pepsin-Gold

Vorbeugungsmittel bei Verdauungsstörungen und Appetitlosigkeit. In Fl. à Mk. 5.90, 3.60, 2.35 u. 1.25. Machen Sie einen Versuch und wenden Sie sich noch heute an:

Gustav Lutz
„Zum Schießberg“ 8, Calw.



Der Mann wird
geweckt,
der die Kleinauflage „Wach-
samer Hund“ kauft, im
Kleinauflage veröffentlicht
hat! Jeder Leser, der einen
Hund zu verkaufen hat, ist
auf die Auflage aufmerksam
zu machen!

Güterhalterner Goliath- Lieferwagen

1/2 Tonne
preiswert zu verkaufen.
Zu erfragen durch Fernruf
Nr. 6438 Pforzheim.

Kiwal

zur Frühjahrsputzerei frisch alle
Möbel auf wie neu.
Normal 80 Pfg. Doppelt 1.45 Mk.
Rechtlich:
Ritterdrogerie Carl Bernsdorff
Seltensiederer Hauber
Carl Serva, Otto Vinçon
Liebenzell: Drogerie Himperich

Wasserglas

geruchlose Ware, empfiehlt
Reinhold Hauber

Laden

mit Ladenstube
und schöner Einrichtung
sofort zu vermieten

Hans Bauer
Altburgerstraße 26

Waldpflanzen

Größeres Quantum sehr schöne
Weißtannen
hat noch abzugeben.

G. Burkhart
Baumschule Spindlershof.

Frühkartoffeln zur Saat

verkauft
Friedrich Pfommer
Unteres Ledereck, III. Stock



Sei die Wäsche noch so groß-mit
Persil geht's reibungslos

Am Sonntag, dem 8. April, vormittags 9.30 Uhr, findet im Badischen Hof in Calw im Rahmen des Kreis-Kongresses eine große

NS.=Hago=Rundgebung

statt. Es spricht **Pg. Philipp Wagner, M. d. R.** Präsident der Handwerkskammer Neutlingen

Erscheinen sämtlicher NS.=Hago=Mitglieder ist Pflicht

Ämtliche Bekanntmachungen. Taubenschlagsperre.

Die Ortsbehörden werden angewiesen, auch in diesem Jahr zum Schutze der Saaten und der Ernte die Sperre der Taubenschläge auf Grund des Art. 34 Abs. 1 Ziffer 1 Polizeistrafgesetzes anzuordnen. Bei Festsetzung der Sperzeiten sollte ein gemeinsames Vorgehen der benachbarten Gemeinden angestrebt werden.

Calw, den 4. April 1934.

Oberamt: Im Auftrag: Dr. Haier, Gerichtsassessor.

Stadtgemeinde Calw

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 11. April 1934, stattfindenden



Bieh- u. Schweine-Markt

ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Bornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Rärben und Kästen zu bleiben, welche zuvor nicht geöffnet werden dürfen.

Calw, den 7. April 1934. Bürgermeisteramt: Göhner.

Jungviehweide Sindelfingen

Der Auftrieb auf die Jungviehweide Sindelfingen findet voraussichtlich in der ersten Maiwoche statt. Aufgenommen werden nur Kinder der Fleckviehrasse, die durchaus gesund sind. Krank befundene Tiere werden auf Kosten des Besitzers zurückgeschickt.

Das Weidegeld (ohne Trintgeld) beträgt:

bei Kindern im Gewicht	bis 5 Ztr.	40 R.M.
" " " "	von 5 bis 6 Ztr.	45 R.M.
" " " "	von 6 bis 7 Ztr.	50 R.M.
" " " "	von 7 bis 8 Ztr.	55 R.M.
" " " "	über 8 Ztr.	60 R.M.

das je hälftig beim Auf- und Abtrieb zu entrichten ist. Hierzu kommen die Versicherungsbeiträge in Höhe von 1% der Versicherungssumme. Der Fleckviehzuchtverband f. d. Süßgau sowie die Viehzuchtvereine gewähren ihren Mitgliedern für markierte Tiere einen Zuschuß von zusammen 10 R.M. für jedes aufgetriebene Tier. Nur schriftliche Anmeldungen unter Angabe des Wohnorts des Besitzers, des Alters und der Farbe und evtl. Ohrmarke der Tiere haben bis spätestens Samstag, den 21. April d. J., an die Tierzuchtinspektion Herrenberg zu erfolgen. Die Zulassung und der Auftrieb werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Kreisbauernführer: (gez.) Dr. Brenkmann, Tierzuchtinspektion Herrenberg: (gez.) Dr. Döbler.

Bezirkswirteverein Calw

Wir machen unsere Mitglieder auf die am 11. April, nachmittags 2 Uhr

in Horb stattfindende Kreisversammlung

aufmerksam (Näheres in der Wirtzeitung vom 31. März).

Abfahrt mit dem Zug 11.52 Uhr, Fahrgeld wird vergütet. Erscheinen Pflicht. Der Ausschuß.

Stadtgemeinde Calw

Beflaggung!

Die Einwohnerschaft wird gebeten, aus Anlaß des Kreis-Kongresses der NSDAP. und der Anwesenheit des Herrn Reichsstatthalters am Sonntag, den 8. April 1934, die Häuser zu beflaggen.

Calw, den 6. April 1934.

Bürgermeisteramt: Göhner.

Stadtgemeinde Calw

Feuerwehrdienst

Nach § 3 der Totalsfeuerlöschordnung und Gemeinderatsbeschluss vom 16. März 1933 sind alle hier wohnenden männlichen Einwohner vom zurückgelegten 20. bis zum zurückgelegten 45. Lebensjahr verpflichtet, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten oder eine Abgabe zu bezahlen, die auf jährlich 4-30 R.M. festgesetzt ist. Die Einteilung in eine der festgesetzten 6 Abgabestufen erfolgt nach Maßgabe der gesamten in Betracht kommenden Verhältnisse des Abgabepflichtigen (nicht bloß Einkommen, sondern hauptsächlich Wert der Befreiung vom Feuerwehrdienst und Wert des Feuersehns).

Feuerwehropflichtige Einwohner, welche noch bis 15. April d. J. in die Feuerwehr aufgenommen werden, bleiben von der Abgabe frei. Die Anmeldung hat bis dahin beim Kommandanten Wöckle zu erfolgen.

Befreit vom Feuerwehrdienst und der Abgabe sind Kranke und Gebrechliche (Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses!) und die durch öffentliche Berufspflicht zwingend verhindert (Vorlage einer Bescheinigung der Dienstbehörde!).

Die aus dem Feuerwehrdienst Ausscheidenden und die im Arbeitsdienst befindlichen bisher der Calwer Feuerwehr angehörenden Personen haben ihre Ausrüstungsgegenstände bis spätestens 12. April bei Maschinenmeister Feldweg im Städt. Elektrizitätswerk abzugeben.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß die bisherigen Richtlinien weggefallen sind, so auch die bisherige Befreiung der in Außenbezirken wohnenden oder der auswärts arbeitenden, täglich zurückkehrenden Einwohner.

Calw, den 6. April 1934.

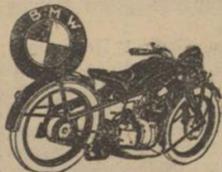
Bürgermeisteramt: Göhner. Feuerwehrkommandant: Wöckle.

Calw.

Grundstücksverpachtung

am Montag, den 9. April 1934, nachmittags 5 Uhr. Zusammenkunft bei der Brücke im Deländerte. Den 6. April 1934.

Stadtspflege.



Auto / Motorräder

Reparaturen

Hans Stürner, Calw

Vom März bis Mai

bereiten Sie Marmelade



Ergibt etwa 7 Pfd. Aprikosen-Marmelade.

Trocken-Opekta ist Opekta in Pulverform u. wird gerne für kleine Mengen Marmelade u. für Tortenübergüsse verwendet. Päckchen für 3 1/2 Pfd. Marmelade 45 Pfennig, für Tortenüberguß 25 Pfennig. — Genaue Rezepte sind aufgedruckt. Achtung! Rundfunk! Sie hören über den Südkanal nächsten Donnerstag-Vormittag 9 Uhr den sehr interessanten Lehrvortrag aus der Opekta-Küche „10 Minuten für die fortschrittliche Hausfrau“. — Rezeptdurchgabe! OPEKTA-GESELLSCHAFT M. B. H., KÖLN-RIEHL

Rezept
1 Pfd. getrockn. Aprikosen mit 1 1/4 Liter Wasser über Nacht einweichen. Sodann die Früchte in allerfeinste Stückchen zerschneiden oder durch die Fleischmaschine drehen. Die zerkleinerten Früchte mit dem Einweichwasser und 3 1/2 Pfd. Zucker zum Kochen bringen und 10 Minuten gut durchkochen. Hierauf 1 Normalflasche Opekta zu 86 Pfg. hinzurühren u. in Gläser füllen. — Ausführliche Rezepte für diese und für viele andere Marmeladen liegen jeder Flasche bei.

C. Ludwig Barth

Rechtsanwalt
Hilde Barth geb. Bauer

Dermählte

Stuttgart-Neuenbürg Calw

7. April 1934

Hotel Adler, Bad Liebenzell

Sonntag T.A.N.Z

Leitung: Tanzlehrer Kehle

Drogerie C. Bernsdorff

Photo-Arbeiten in erstklassiger Ausführung
Sämtliche Photo-Artikel

Geschwister Kleemann, Inhaber Otto Michelson, Calw

Enorme Vorteile bieten Ihnen unsere Serientage! -.95, 1.45, 1.95, 2.95, 3.95. Beginn Samstag, 7. April 1934.

Serie I	1 Paar reinwollene Socken R.M. -.95	2 m Mantusch R.M. 1.45	1 gutes Bettuch, 220 lang R.M. 2.95
1 m prima Seidenleinen zu Kleidern in vielen Farben R.M. -.95	1 Paar gute gestricke Damenstrümpfe " -.95	1 Herren-Einsackhemd " 1.45	1 Herrenhemd mit Argen und Krawatte " 2.95
1 1/2 m ungebleichtes Baumwolltuch für Betttücher, 150 breit " -.95	1 Paar Herren-Sportstrümpfe " -.95	1 Paar gute Briefes-Büses " 1.45	1 Herren-Nachthemd " 2.95
3 m Weißtuch " -.95	2 Herren-Tropen " -.95	1 Paar prima Damen-Handschuhe " 1.45	1 blaue Monteurkötterhose " 2.95
4 m Gerientorn-Handtuchstoff " -.95	1 Paar prima Herren-Hosenträger " -.95	1 Paar Herren-Unterhosen " 1.45	1 blaue Monteurkötterjacke " 2.95
2 m Halbseinen-Handtuchstoff " -.95	1 Wascheil, 90 m " -.95	1 schöner Knabenpullover mit Kermel " 1.45	1 gestricke Knabenweater " 2.95
1 m geblumter Damast, 130 breit " -.95	6 Damenbinden und 1 Gürtel " -.95	2 schöne Frottier-Handtücher " 1.45	1 gestricke Knabenhose " 2.95
1 m Bettzeug, 130 breit " -.95	1 Paar gute wascheidene Damenstrümpfe " -.95	1 Bürstentaste und Zeitungstasche zusammen " 1.45	1 Pfund gute Gansfedern " 2.95
1 m Bettzeugin, 130 breit " -.95	6 Bläsertücher " -.95	1 schöne Trägerhürze " 1.45	1 Kostümrod " 2.95
1 m Halbseinen, 80 breit " -.95	6 Staubtücher " -.95	1 schöne Arbeiterhürze " 1.45	1 weißes Oberhemd " 2.95
1 m Tischstuchzeug, 110 breit " -.95	1 Bettvorlage " -.95	1 Kleiderhürze " 1.45	1 Bettuch, festoniert " 2.95
1 m Möbel-Gröpe f. Sofaüberzüge " -.95	1 Kammerschürze " -.95	3 m Hemdenflanell " 1.45	
1 1/2 m Schürzenstoff " -.95	1 blaue Arbeiterhürze " -.95	8 m weißer Hemdenflanell R.M. 1.45	
2 m Zephyr-Hemdenflanell " -.95	2 Paar sehr schöne Briefes-Büses " -.95		
3 1/2 m Vorhangstoff mit Volant " -.95	1 Spazierstod " -.95	Serie III	
2 1/2 m Vorhangstoff mit Volant " -.95	1 Kopfkissen, ausgebogat " -.95	1 m Bettbarhent R.M. 1.95	
1 m Vorhangstoff m. Volant, Boile " -.95	1 Damenhemd " -.95	1 Schlafbede " 1.95	
1 m Hausstuch f. Betttücher 150 breit " -.95	1 Anabenspullover " -.95	1 gutes Einsackhemd " 1.95	
1 m Waschtuch " -.95	1 Strampelhöschen " -.95	1 Oberhemd " 1.95	
1 m Stragula " -.95	2 schöne Kinderhittel " -.95	1 Pfund gute Bettfedern " 1.95	
1 m Vinterstoff " -.95	2 Tricot-Kinderhemdchen " -.95	6 m Handtuchstoff " 1.95	
1 Sofakissen, Kunstseide mit Halbwollfüllung " -.95	1 Kinderkleid " -.95	1 gute Bettvorlage " 1.95	
2 Frottier-Handtücher " -.95	2 schöne Nachttischdecken " -.95	1 Damen-Pullover mit Kermel " 1.95	
1 Paar gute Damenhandschuhe " -.95	1 Büffetbede " -.95	1 Herren-Bestover " 1.95	
1 breiter Gürtelhalter " -.95		1 m prima Samt-Manchester " 1.95	
2 schöne Selbstbinder " -.95	Serie II	1 farbige Herrenhemd " 1.95	
1 gefirichtes Kinderhöschen " -.95	1 m prima Seidenleinen in vielen Farben R.M. 1.45	1 Paar reinwollene Damenstrümpfe " 1.95	
1 Pfund weiße Bettfedern " -.95	1 m Macco-Damast " 1.45	1 Tischbede 190/165, zum Ausnähen " 1.95	
2 Kopftücher " -.95	1 m Molton, schwere Ware " 1.45		
6 weiße Taschentücher " -.95	1 m Bettuch-Diber, 150 breit " 1.45	Serie IV	
		1 Trainings-Anzug R.M. 2.95	

Geschwister Kleemann, Inhaber Otto Michelson Biergasse 2 / Marktplatz 24.